

- Câu 18:** Habt ihr eure Taschen schon dabei? _____ sie bitte nicht im Bus!
 A. Vergesst B. Vergisst C. Vergiss D. Vergessen
- Câu 19:** Mit _____ Jahren gehen die Kinder in Deutschland in die Grundschule.
 A. sieben B. vier C. sechs D. fünf
- Câu 20:** Die Studenten entschuldigen _____ bei dem Professor für ihre Abwesenheit.
 A. uns B. euch C. sich D. mich
- Câu 21:** In _____ Raum hast du gestern deine Jacke vergessen?
 A. welches B. welchen C. welcher D. welchem
- Câu 22:** Meine Freundin ist ein sehr _____ Mensch, deshalb mögen alle sie.
 A. hilfsbereites B. hilfsbereiter C. hilfsbereite D. hilfsbereiten
- Câu 23:** Max, mein Auto ist noch in der Werkstatt. Kann ich heute _____ nehmen?
 A. deine B. deiner C. deins D. deinen
- Câu 24:** „_____!“ wünscht man einem Geburtstagskind.
 A. Guten Appetit B. Alles Gute C. Gesundheit D. Gute Besserung
- Câu 25:** Felix bringt _____ Kinder in den Kindergarten, bevor er zur Arbeit fährt.
 A. seine B. seiner C. seinen D. sein
- Câu 26:** Lea lebt noch bei ihren Eltern, _____ eine Wohnung kann sie selbst nicht bezahlen.
 A. oder B. sondern C. aber D. denn
- Câu 27:** _____ wir gestern Abend beim Essen saßen, klingelte das Telefon.
 A. Obwohl B. Während C. Da D. Wenn
- Câu 28:** Peter geht oft ins Theater, aber er geht noch _____ ins Kino.
 A. oftesten B. öfter C. ofter D. öftesten
- Câu 29:** Was ist im folgenden Satz falsch?
 Frau Müller aus Essen ist Köchin von Beruf und in italienische Küche spezialisiert.
 A. in B. aus C. von D. Küche
- Câu 30:** Bleib noch ein bisschen! Heute ist Samstag und es ist _____ 23.00 Uhr.
 A. einfach B. doch C. erst D. wohl
- Câu 31:** Viele _____ an Fachhochschulen und Universitäten bekommen staatliche Unterstützung.
 A. Studierende B. Erzieher C. Schüler D. Auszubildende
- Câu 32:** Nächstes Jahr möchten meine Eltern unbedingt unser Haus _____ lassen.
 A. korrigieren B. renovieren C. informieren D. reparieren
- Câu 33:** Gestern habe ich meiner besten Freundin _____ Kleid geschenkt.
 A. eines B. einen C. eine D. ein
- Câu 34:** Ich kann kein Geld von Automaten _____, weil ich meine Kreditkarte verloren habe.
 A. bezahlen B. abgeben C. auszahlen D. abheben
- Câu 35:** Der _____ Fernsehsender muss nicht immer interessante Sendungen haben.
 A. beliebteste B. beliebtesten C. beliebsten D. beliebteste

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để trả lời các câu hỏi, từ câu 36 đến câu 40.

Arbeitsmarkt: Chance für Vietnamesen

In Deutschland gibt es bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen meistens Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken. Aber was tun, wenn man weder das eine noch das andere mag? „Dann kann man auch in Deutschland verdursten“, sagt Khoa Ly und lacht. „Speziell dann, wenn man aus asiatischer Höflichkeit nicht direkt sagen möchte, dass man bitte etwas Anderes haben möchte.“

Zum Glück für die rund hundert Vietnamesen, die im September für ihre Altenpflege-Ausbildung nach Deutschland gekommen sind, konnte das kleine Getränke-Problem schnell gelöst werden. Auch dank Ly: Seine Eltern sind in den 80er-Jahren aus Vietnam nach Deutschland gekommen. Er selbst ist hier groß geworden. Der 25-Jährige kennt beide Kulturen – und hilft den neuen Auszubildenden, im Auftrag der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).

Alle haben schon eine Ausbildung in ihrer Heimat gemacht. Im Durchschnitt sind sie 23 Jahre alt. Aber

weil es in Vietnam zu wenig Arbeitsplätze gibt und in Deutschland dringend Pflegekräfte gebraucht werden, starten sie hier noch einmal neu. Es ist ein Pilotprojekt des Bundeswirtschaftsministeriums. Und die Verantwortlichen kümmern sich: Noch in Vietnam gab es einen Intensivsprachkurs mit interkulturellem Training. Die Arbeitgeber wurden organisiert, bei Behördengängen gab es Hilfe. Inzwischen, einige Monate nach dem Start der Ausbildung in Deutschland, können die Vietnamesen immer Betreuer wie Khoa Ly um Hilfe bitten. Auch wenn sie nur den Vertrag für das neue Handy erklärt bekommen wollen. Natürlich gibt es auch in Deutschland einen Sprachkurs. Denn ohne sehr gute Sprachkenntnisse funktioniert es auch in einem Altenheim nicht. [...]

(Quelle: vgl. *Deutsch Perfekt*, März 2014)

Câu 36: Was bedeutet der Satz „Dann kann man auch in Deutschland verdursten“?

- A. Es gibt oft bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen nichts mehr als Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken.
- B. Bei Meetings und offiziellen Veranstaltungen gibt es meistens wenig Kaffee und Mineralwasser mit Kohlensäure zu trinken.
- C. Den Leuten aus asiatischen Ländern gefallen deutsche Getränke oft nicht.
- D. Die Deutschen trinken Kaffee und Mineralwasser ohne Kohlensäure sehr gern.

Câu 37: Wie werden die Asiaten beschrieben?

- A. Sie reden und lachen sehr viel.
- B. Sie sind höflicher als die Deutschen.
- C. Sie sagen nicht direkt, was sie möchten.
- D. Sie haben öfter Durst.

Câu 38: Wer ist Khoa Ly?

- A. Er kümmert sich bei Veranstaltungen um Getränke.
- B. Er ist Auszubildender bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit.
- C. Er betreut die Vietnamesen, die ihre Altenpflege-Ausbildung in Deutschland machen.
- D. Er hat seine Ausbildung zum Krankenpfleger in Vietnam gemacht.

Câu 39: Warum starten die Vietnamesen trotz ihrer Ausbildung in Vietnam noch einmal neu in Deutschland?

- A. Weil sie an dem Pilotprojekt teilnehmen möchten.
- B. Weil sie in Vietnam kaum Arbeitschancen haben.
- C. Weil sie ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten.
- D. Weil sie als Betreuer in Deutschland gebraucht werden.

Câu 40: Welche Voraussetzungen müssen die Vietnamesen erfüllen, um in Deutschland eine Ausbildung zum Krankenpfleger starten zu können?

- A. Sie sind über 23 Jahre alt und haben einen Vertrag in dem Pilotprojekt.
- B. Sie haben gute Sprachkenntnisse und wurden in Vietnam ausgebildet.
- C. Sie haben sich zu einem interkulturellen Trainingskurs in Deutschland angemeldet.
- D. Sie haben schon mal in einem Altenheim gearbeitet.

Đọc đoạn văn sau và chọn phương án đúng (ứng với A hoặc B, C, D) để hoàn thành các câu, từ câu 41 đến câu 45.

Jugendherbergen – anders als früher

In den letzten Jahren haben sich viele Jugendherbergen sehr verändert. Die Zimmer sind modern und ähneln Hotelzimmern. Das macht sie bei vielen Menschen beliebt. Es übernachteten dort nicht mehr nur Jugendliche.

Jugendherbergen – da denken viele noch an Gemeinschaftsduschen, große Schafsäle und schlechtes Essen. Doch das Aussehen der Jugendherbergen hat sich in den letzten Jahren stark geändert. Jetzt gibt es dort oft Frühstücksbuffets und Einzelzimmer mit eigener Dusche und separater Toilette. Internet ist oft ebenfalls vorhanden. Und trotzdem ist eine Übernachtung in der Jugendherberge günstiger als im Hotel. Schulklassen sind immer noch die häufigsten Gäste in den Jugendherbergen. Bei ihnen sind meist die Häuser auf dem Land beliebt. In den Städten konzentriert sich das Deutsche Jugendherbergswerk (DJH) vor allem auf junge Touristen. Auch Familien und Geschäftsleute nutzen Jugendherbergen. Allerdings kann nicht jeder dort einfach übernachten. Dafür muss man Mitglied im Jugendherbergswerk werden.

Die Jugendherberge Düsseldorf bietet auch Konferenzräume an. Viele der Konferenzgäste übernachten dann dort. Es gibt 25 Doppelzimmer, die auch als Einzelzimmer gebucht werden können. Bernd Dohn,

